

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 57/58 (1911)  
**Heft:** 24

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

INHALT: Wettbewerb für eine Lorrainebrücke in Bern in Eisenbeton oder Stein. — Die protestantische Kirche in Frick. — Versuche und Erfahrungen aus dem Wassereturbinenbau. — Miscellanea: The Institution of Mechanical Engineers, Zürich Meeting 1911. Stromrückgewinnung auf Einphasen-Wechselstrombahnen. XIX. Jahresversammlung des Verbandes deutscher Elektrotechniker. Grosse Petroleumstanks. Ueber den Gesamthaushalt der deutschen Gaswerke. Elektrischer Normalbahnbetrieb in Deutschland. Schutz des Stadtbildes von Elberfeld. Bismarck-Nationaldenkmal. Bau des zweiten Simplontunnels. Schweizerische Wasserrechtsgesetzgebung. Association

Internationale des Sociétés chimiques. Internationaler Kongress für angewandte Elektrizität Turin 1911. Die längsten aufenthaltlosen Eisenbahnfahrten. Literarische Produktion der Technik. Erste amerikanische Gleisstrombahn für 1500 Volt Fahrdruckspannung. Rückkauf der Gotthardbahn. — Konkurrenz: Plakat für die Schweiz, Landesausstellung Bern 1914. Bildmarke für die Schweiz, Landesausstellung Bern 1914. — Nekrologie: Chr. Trachsel. U. Trainer. Chr. Hoesly. — Literatur. — Vereinsnachrichten: G.e.P.: Stellenvermittlung.

Tafel 66: Die protestantische Kirche in Frick.

## Band 57.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 24.

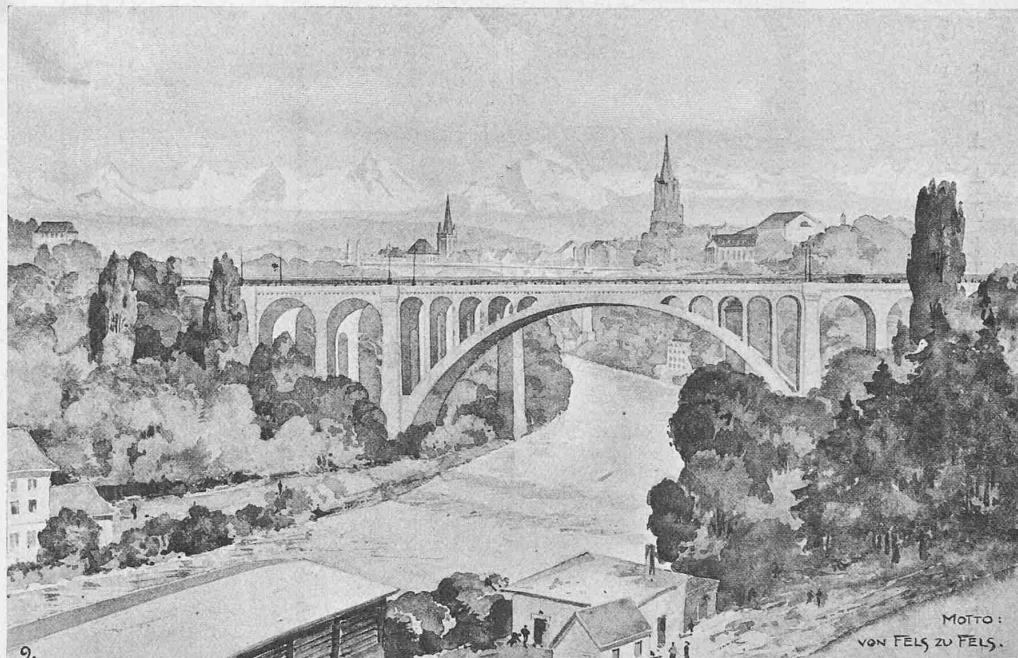
### Wettbewerb für eine Lorrainebrücke in Bern in Eisenbeton oder Stein.

#### I.

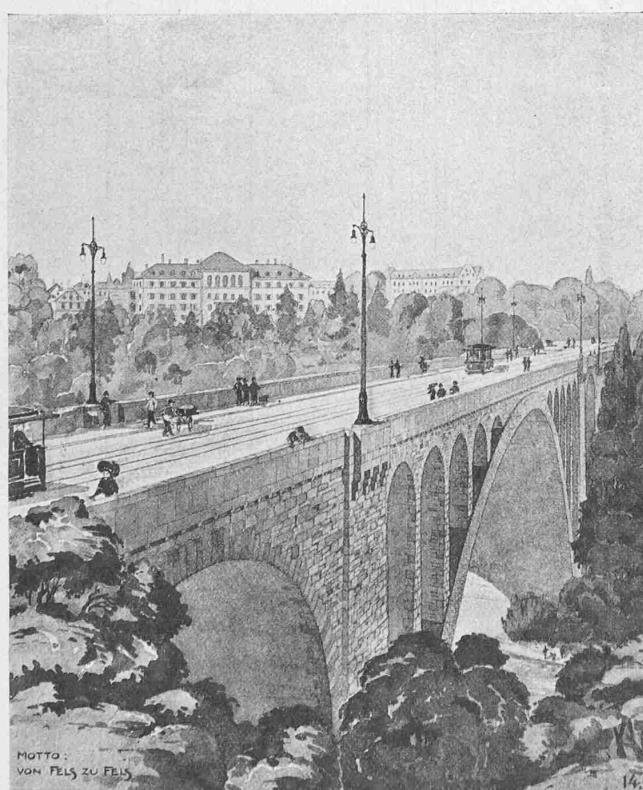
Zur Erlangung von Projekten und Uebernahmsofferten für einen neuen Aareübergang „in armiertem Beton oder aus Stein“ hat der Stadtrat von Bern einen Wettbewerb ausgeschrieben. Ueber dessen Ergebnis gibt der folgende Bericht des Preisgerichtes Aufschluss. Zur Beurteilung der Projekte, bestimmte das Programm (Bd. LVI S. 314), solle auch der Kostenpunkt einen Hauptfaktor bilden. In dieser Hinsicht sei auf die vergleichende Uebersicht sämtlicher Projekte in der Tabelle auf Seite 328 verwiesen.

Uebungsgemäss bringen wir in dieser und der in folgenden Nummer die wichtigsten Blätter der preisgekrönten Entwürfe zur Darstellung.

I. Preis. Motto „Von Fels zu Fels“. — Verfasser: Alb. Buss & Cie. A.-G. und Arch. Emil Faesch, Basel.



Gesamtbild der Brücke von Nordwesten, vom linken Aareufer.



Ansicht vom linksufrigen Brückenende aus.

#### Bericht des Preisgerichts.

Auf die Ausschreibung des Wettbewerbes sind im ganzen 17 Projekte rechtzeitig eingelangt, zu deren Beurteilung sich das Preisgericht erstmals am 6. April versammelte. Dasselbe bestand aus den Herren: Gemeinderat H. Lindt, städtischer Baudirektor in Bern, als Präsident; H. Bringolf, Kantonsingenieur in Basel; Ed. Joos, Architekt in Bern; Oberingenieur Dr. R. Moser, von Zürich; F. Schüle, Professor am eidg. Polytechnikum in Zürich. Ferner waren anwesend: Herr Stadtingenieur Steiner und Herr Adjunkt Henzi, letzterer als Schriftführer.

Nach einer Darstellung der Vorgeschichte der Konkurrenz für eine Lorrainebrücke, die bis ins Jahr 1895 zurückreicht, durch den Vorsitzenden, gab der Stadtingenieur an Hand einer tabellarischen Zusammenstellung Bericht über die Vorprüfung der eingelaufenen Projekte.

Im allgemeinen ist zu konstatieren, dass unter den eingereichten Projekten bezüglich der Disposition keine grosse Abweichung besteht. Dem Programm entsprechend sahen die Projekte eine grosse, die Aare überspannende Mittelloffnung mit beidseitigen, als Viadukt ausgebildeten Zufahrten vor. Nur die Projekte „Einfach“, „Mani“, „100 m Stützweite“, eine Variante von „Wo Berge sich erheben“ und eine Variante von „von Fels zu Fels“ sehen je eine einzige Seitenöffnung vor. Bei den meisten Projekten ist das Baumaterial Beton, und nach dem Baumaterial des grossen Bogens lassen sich die Projekte in folgende Kategorien einteilen.

A. Brücke aus Haustein: Nr. 3 „Schwer“.

B. Brücken aus Betonquadern (Kunststein): Nr. 7 „Mani“; Nr. 8 „Bernermutz“; Nr. 9 „Berna“; Nr. 10 „Bernerart“; Nr. 11 „Alte Form, neues Geäffige“; Nr. 12 „Von Fels zu Fels“; Nr. 14 „Altes und Neues“; Nr. 16 „Wo Berge sich erheben“. Nr. 9 sieht als Baumaterial für den Bogen Betonquader mit darüberliegendem Stampfbeton vor.